



Jürgen Nordhause-Janz

Aktuelle und langfristige Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklungen in Ostwestfalen-Lippe.

OWL im Vergleich zu NRW und Westdeutschland

Beitrag zum Expertenhearing „Zukunft der Arbeit in Gütersloh“ am 22.Mai 2006 in Gütersloh

Institut Arbeit und Technik



Struktur des Vortrages

1. Entwicklung der Arbeitslosigkeit
2. Entwicklung der Beschäftigung
3. Arbeitsmarktpolitische Herausforderungen:
Erwerbsintegration von Problemgruppen: - jüngere und ältere Arbeitslose -
4. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Institut Arbeit und Technik

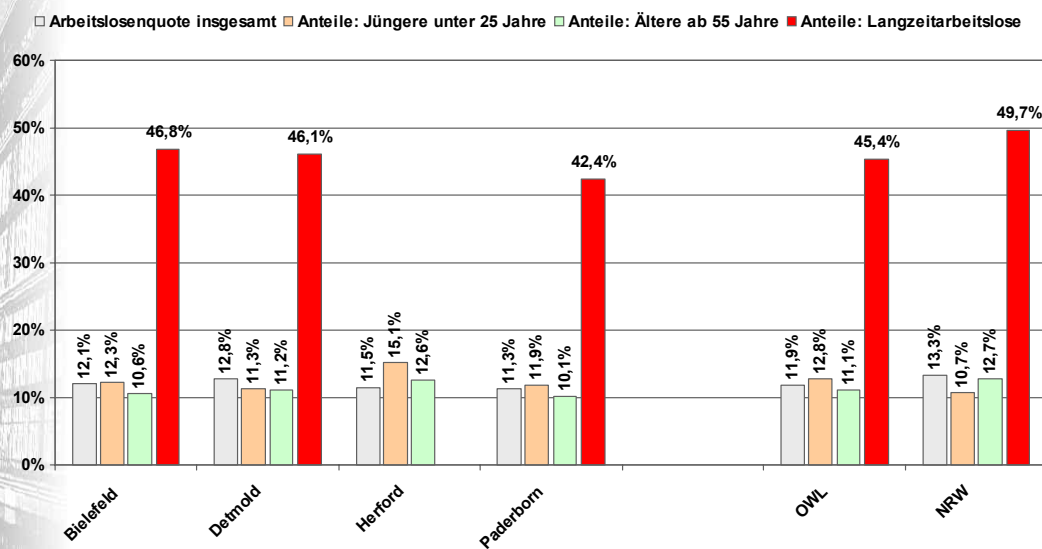
Aktuelle und langfristige Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklungen in Ostwestfalen-Lippe.

1. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Arbeitsmarkt: OWL im April 2006 günstiger als im NRW Durchschnitt

Aktuelle Arbeitsmarktdaten im April 2006

Basis Arbeitslosenquote: abhängige Erwerbstätig; Langzeitarbeitslose ohne Optionskommunen

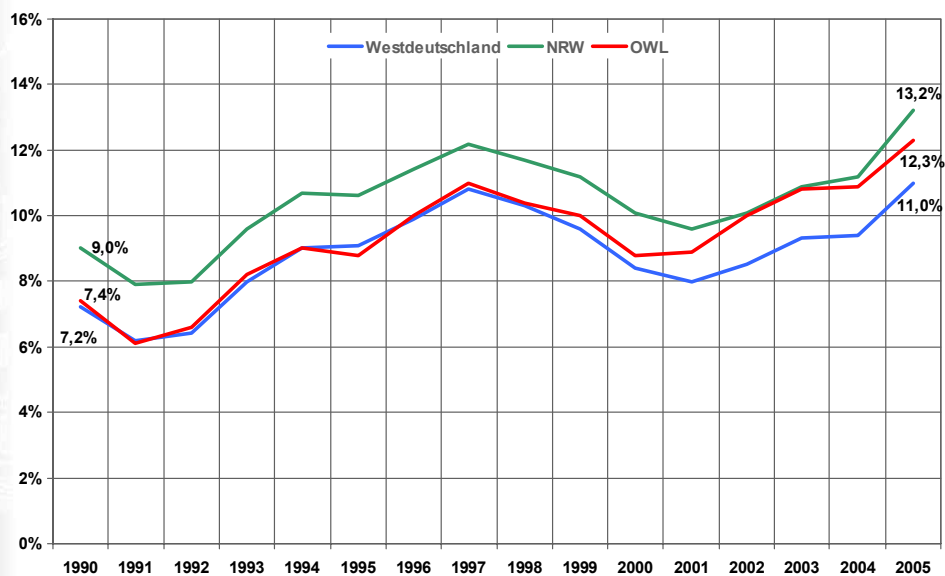


Quelle: BA; Berechnungen des IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Arbeitsmarkt: Seit 2001 Angleichung OWL an NRW Niveau

Jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquoten 1990 - 2005

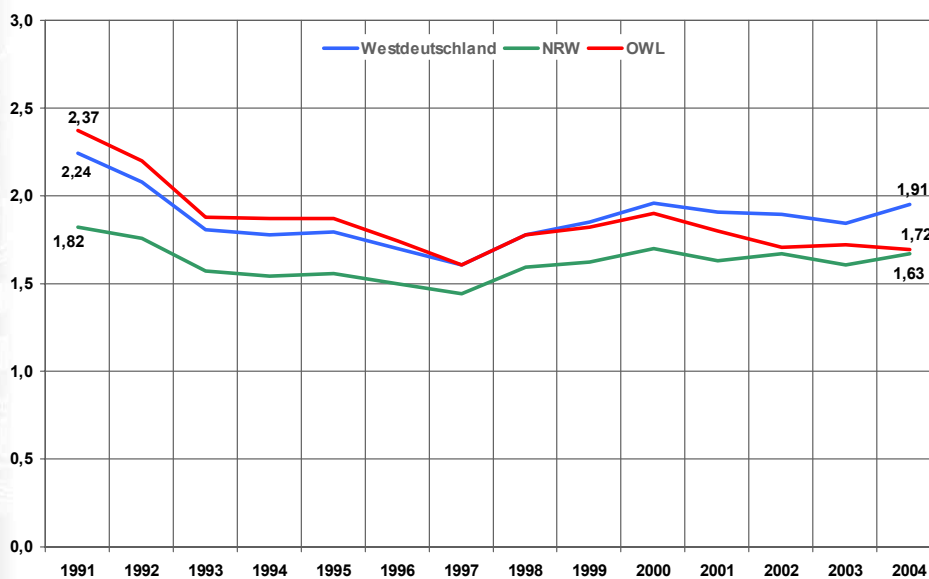


Quelle: BA; Berechnungen des IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Arbeitsmarkt: gestiegene Arbeitsmarktverfestigungen in OWL im Vergleich zum NRW Durchschnitt

Arbeitsmarktdynamik: Abgangsraten der Arbeitslosigkeit 1991 - 2004



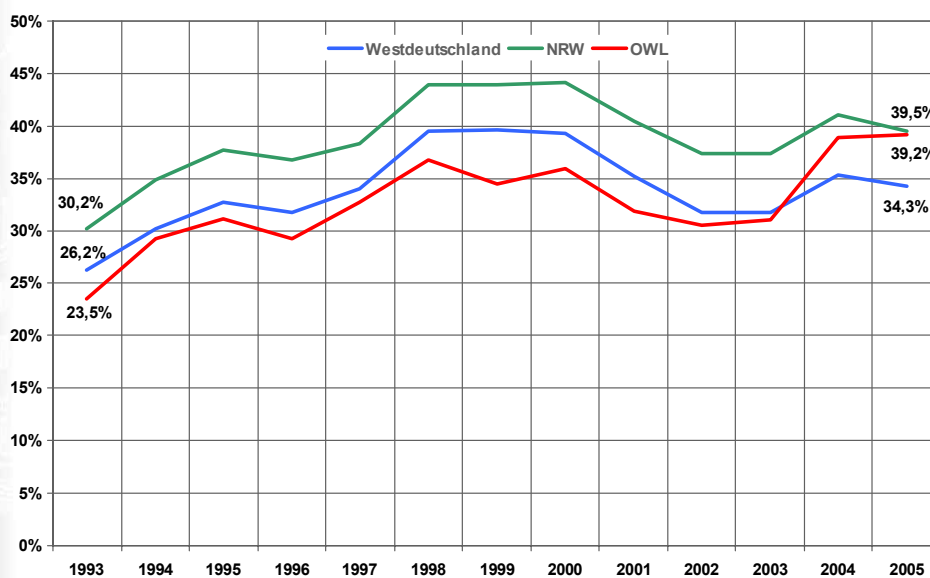
Quelle: BA; Berechnungen des IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Arbeitsmarkt: Seit 2003 deutliche Steigerung der Langzeitarbeitslosigkeit in OWL



Langzeitarbeitslose 1993 - 2005:
Jahresdurchschnittliche Anteile an Arbeitslosen insgesamt



Quelle: BA; Berechnungen des IAT

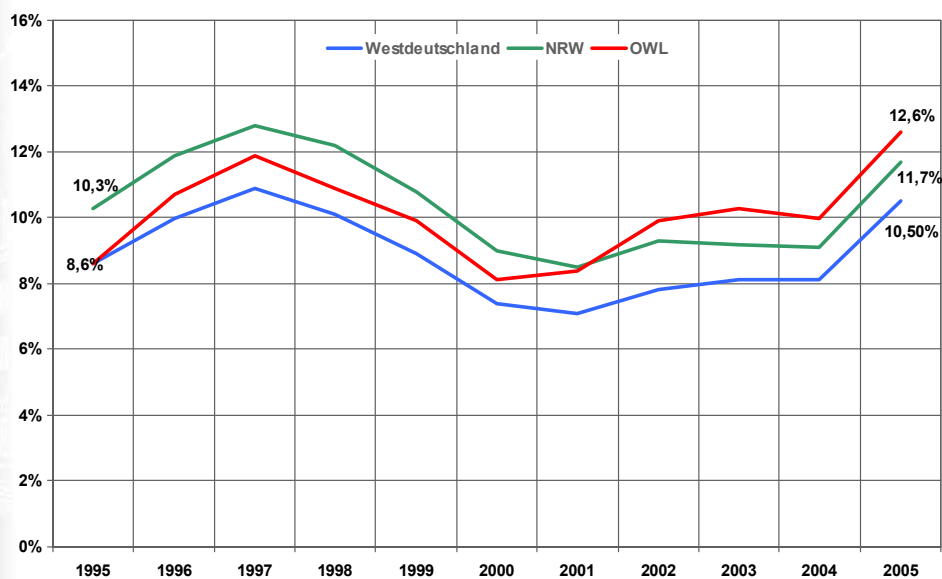
IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Institut Arbeit und Technik

Arbeitsmarkt: Seit 2001 in OWL Verschlechterung der Arbeitsmarktlage für Jüngere



Jüngere unter 25 Jahren
Jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquoten 1995 - 2005



Quelle: BA; Berechnungen des IAT

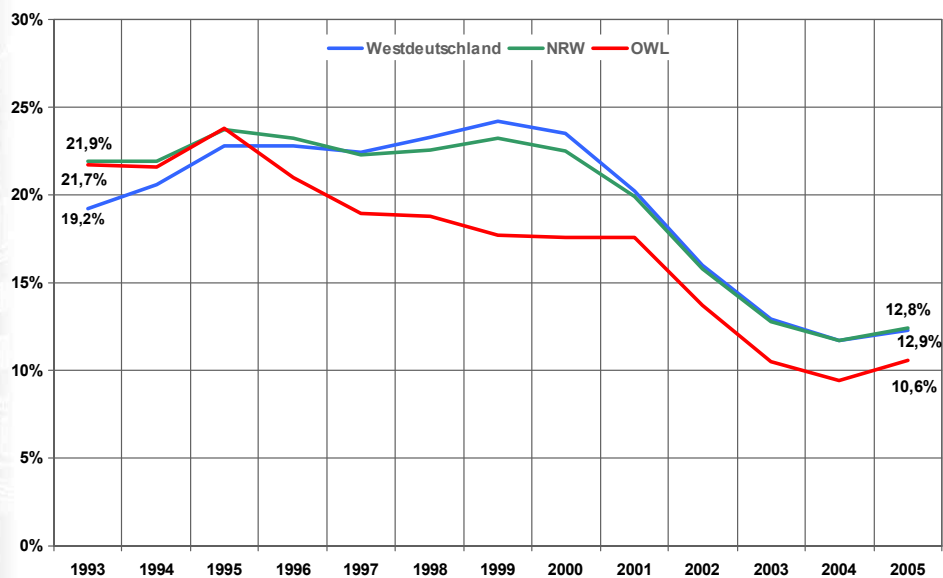
IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Institut Arbeit und Technik

Arbeitsmarkt: Seit Mitte der neunziger in OWL sinkende Anteile bei älteren Arbeitslosen



Ältere Arbeitslose (55 bis 64 Jahre)
Jahresdurchschnittliche Anteile an Arbeitslosen insgesamt 1993 - 2005



Quelle: BA; Berechnungen des IAT

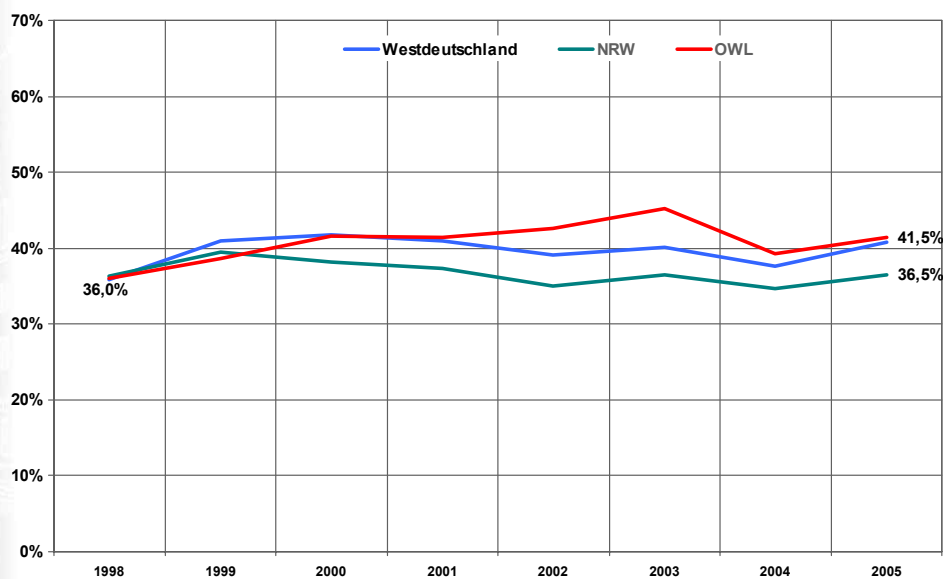
IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Institut Arbeit und Technik

Arbeitsmarkt: Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes in OWL auf westdeutschem Niveau



Wiederbeschäftigungsquoten - Jahresdaten 1998 bis 2005 -



Quelle: BA; Berechnungen des IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz

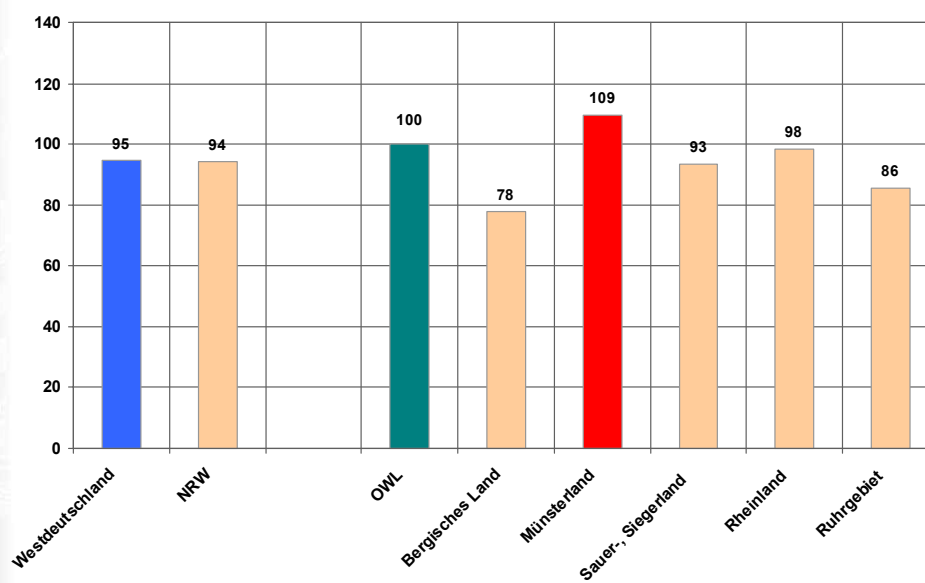
Institut Arbeit und Technik

Aktuelle und langfristige Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklungen in Ostwestfalen-Lippe.

2. Entwicklung der Beschäftigung

Beschäftigung: OWL konnte im Vergleich zu 1990 sein Beschäftigungsniveau halten

Entwicklung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt - Juni 2005: Index 1990=100 -



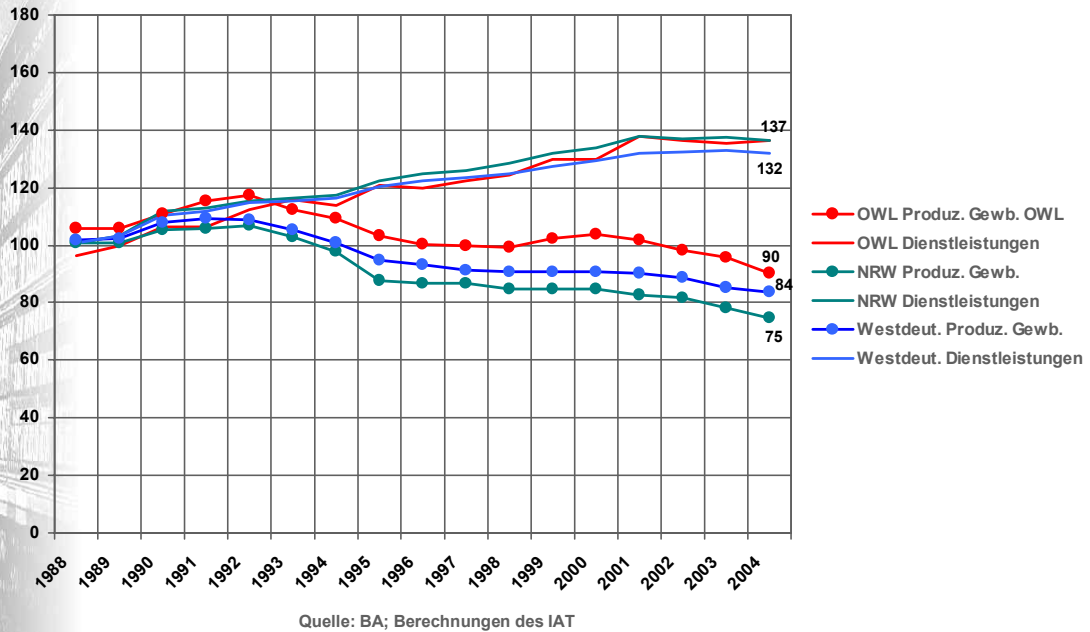
Quelle: BA; Berechnungen des IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Beschäftigung: Strukturwandel zur Dienstleistungsgesellschaft - dynamische Dienstleistungsentwicklung und Verluste in der Industrie -



Entwicklung der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungen - Index 1987 = 100 -



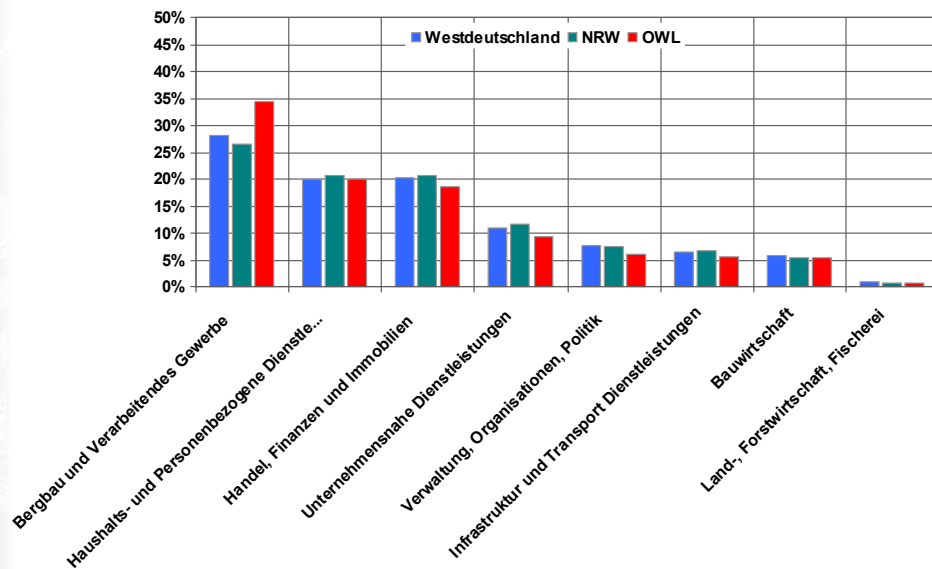
IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Institut Arbeit und Technik

Beschäftigung: Trotz Arbeitsplatzverlusten deutlich stärkere Industrieprägung der Beschäftigtenstruktur in OWL



Beschäftigtenanteile nach Branchen 2004

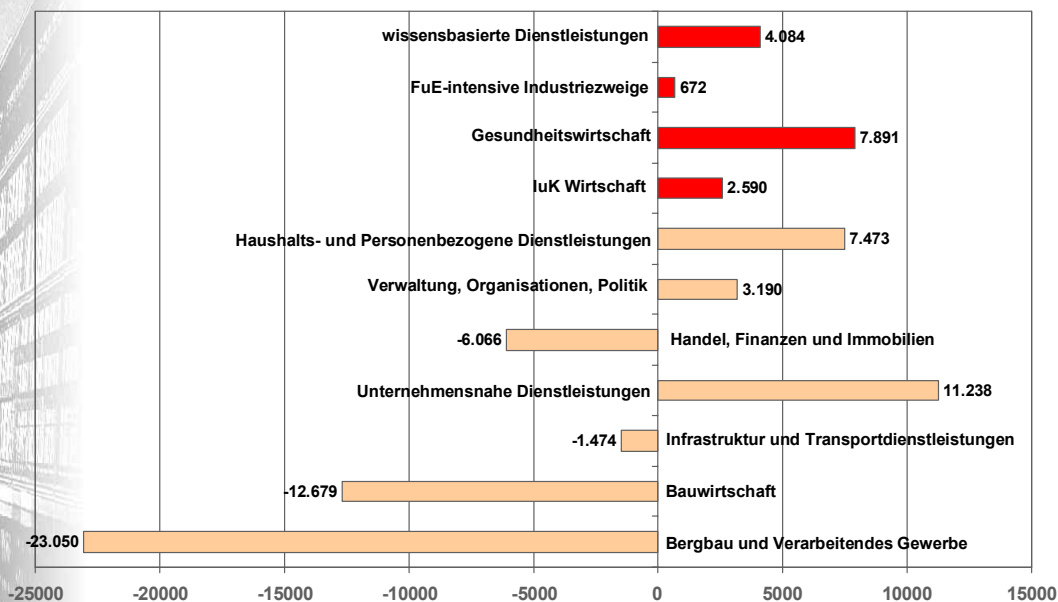


IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Institut Arbeit und Technik

Beschäftigung: Arbeitsplatzgewinner waren in mittelfristiger Perspektive Unternehmensnahe Dienstleistungen, Haushalts- und Personenbezogene Dienstleistungen und Querschnittsbranchen

Sektorale Veränderungen der – absolute Veränderungen 2004 / 1999



IAT: Jürgen Nordhause-Janz

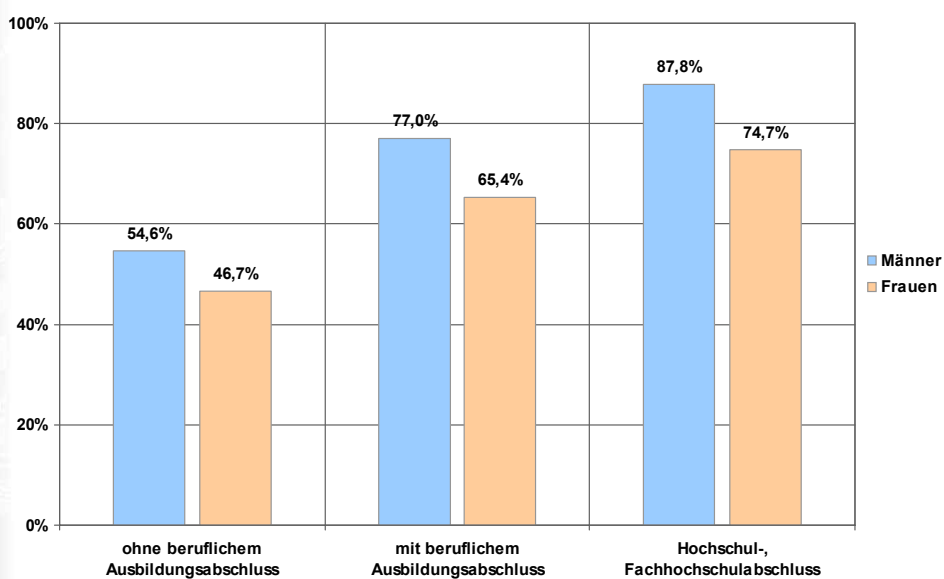
Quelle: BA; Berechnungen des IAT

Aktuelle und langfristige Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklungen in Ostwestfalen-Lippe.

3. Arbeitsmarktpolitische Herausforderungen: Erwerbsintegration von Problemgruppen: - jüngere und ältere Arbeitslose -

Herausforderungen: Erwerbsintegration hängt vom Qualifikationsniveau ab

Beschäftigungsquoten nach Qualifikation (Deutschland 2004):
Beschäftigtenanteile an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre)



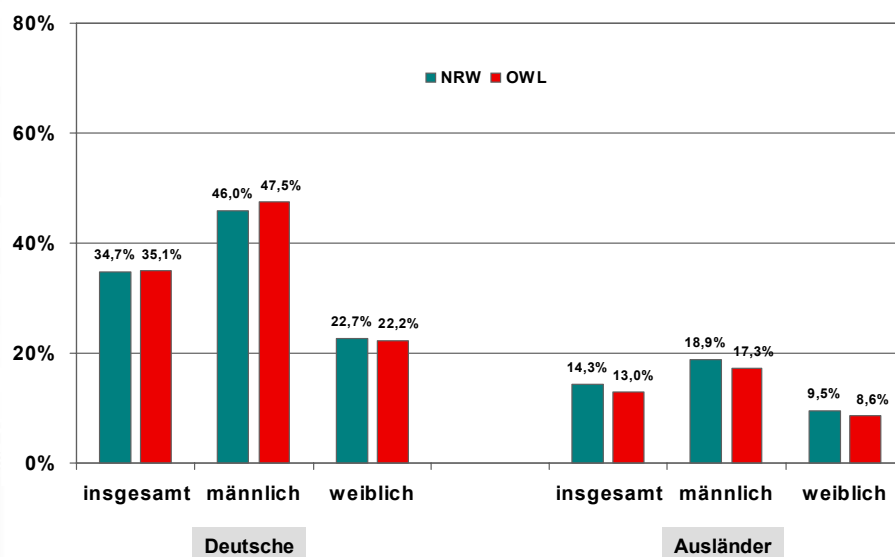
Quelle: SOEP; Auswertungen des IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Herausforderungen: Ausschluss ausländischer Jugendlicher aus der beruflichen Bildung



Ausbildungsquoten Jugendlicher (berufliche Erstausbildung) in Industrie, Handel und Handwerk - Anteil der Auszubildenden an der Bevölkerung im Alter zwischen 16 bis unter 20 Jahren 2004 -



IAT: Jürgen Nordhause-Janz

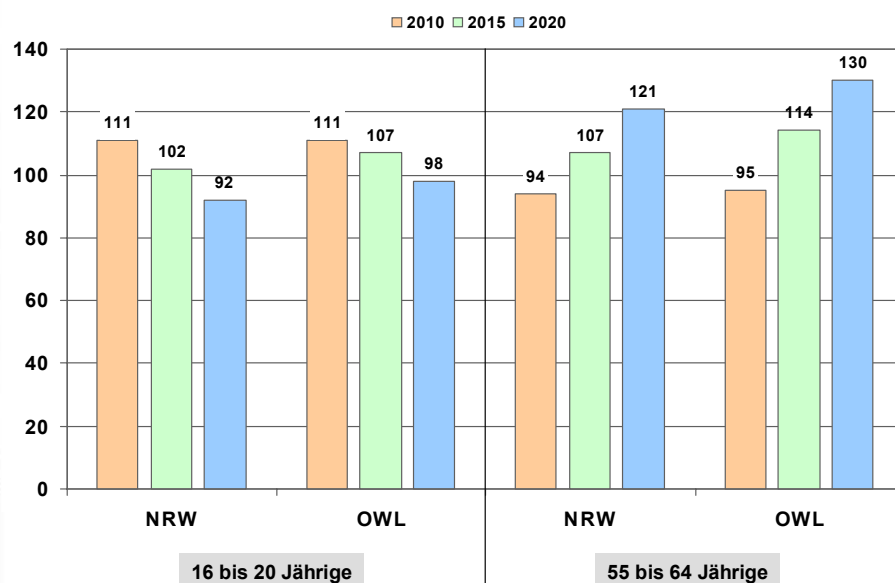
Quelle: StaBu; Berechnungen des IAT

Institut Arbeit und Technik

Herausforderungen: bei Jungen und Älteren mittelfristig keine Entspannung in der Entwicklung des Erwerbspersonenpotentials in Sicht



Bevölkerungsprognosen: nach Altersgruppen -Basis 2002==100 -



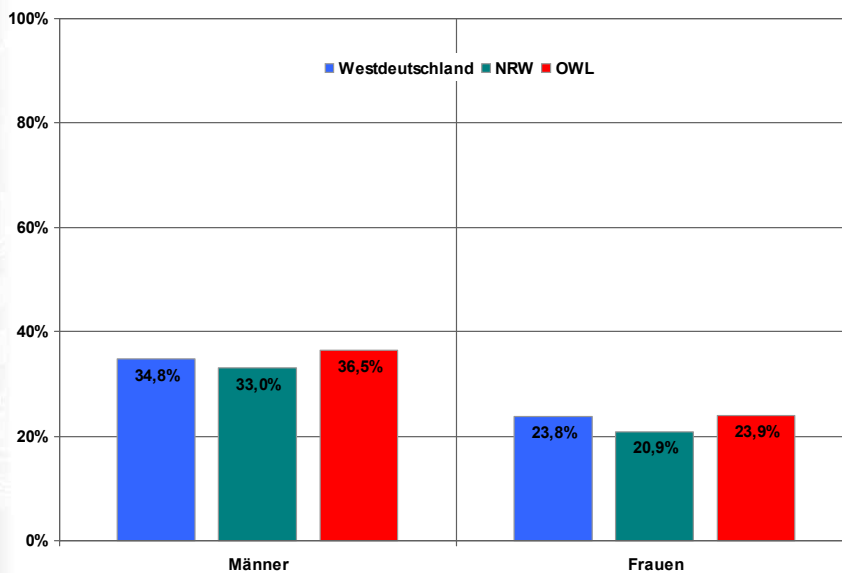
IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Quelle: LDS; Berechnungen des IAT

Institut Arbeit und Technik

Herausforderungen: geringe Erwerbsintegration Älterer

Beschäftigtenquoten 55 bis 64 jährige 2004
– Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in % der Bevölkerung gleichen Alters –

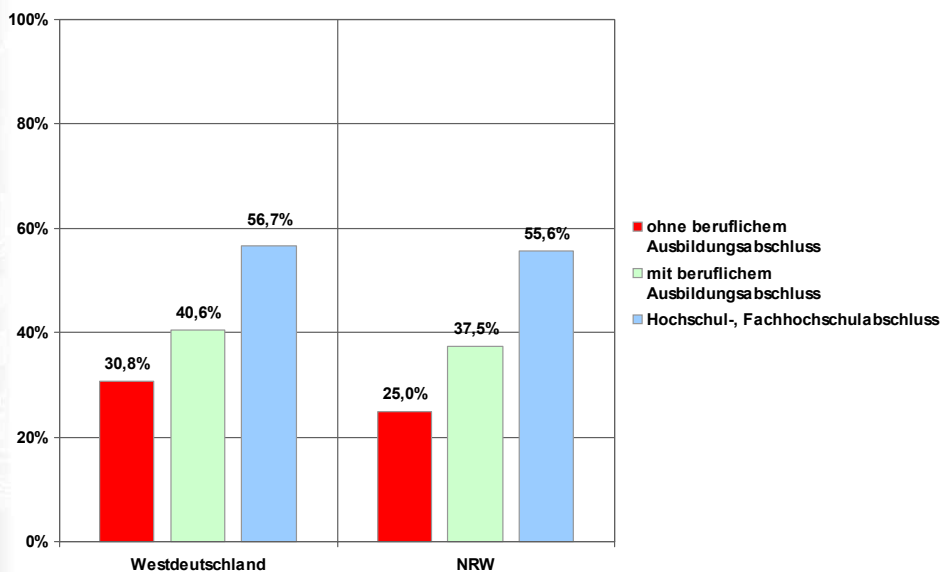


Quelle: StaBu, Ba; Berechnungen des IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Herausforderungen: Auch die Erwerbsintegration Älterer hängt stark von der Qualifikation ab

Beschäftigtenquoten der 55 bis 64 Jährigen nach Qualifikation – 2002
– Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in % der Bevölkerung gleichen Alters –

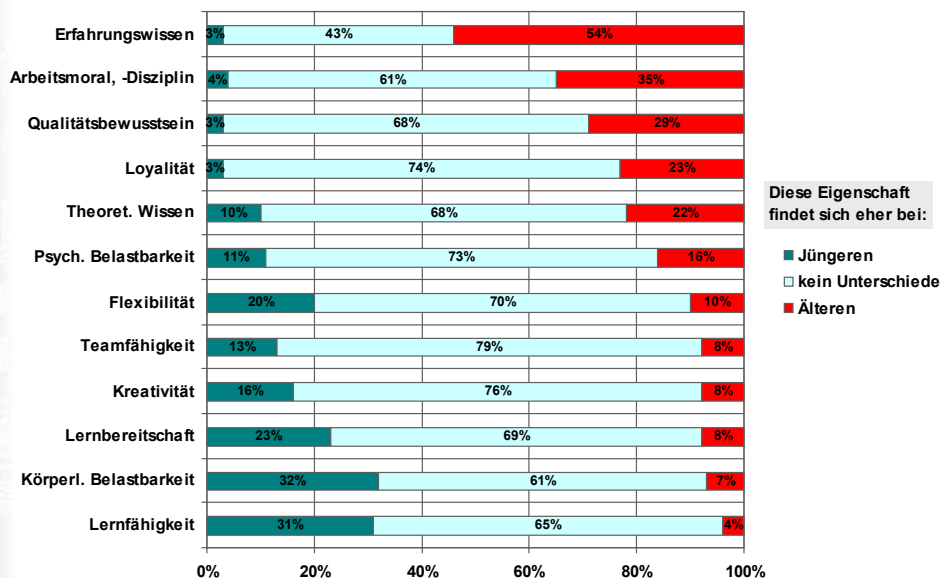


Quelle: Mikrozensus 2002; Auswertungen des IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Herausforderungen: nur geringe Unterschiede in der Einschätzung von Leistungsparametern Jüngerer und Älterer durch Betriebe in NRW

Vergleich der Eigenschaften von jüngeren und älteren Beschäftigten aus Sicht nordrhein-westfälischer Betriebe
- NRW Betriebspanel 2002 -

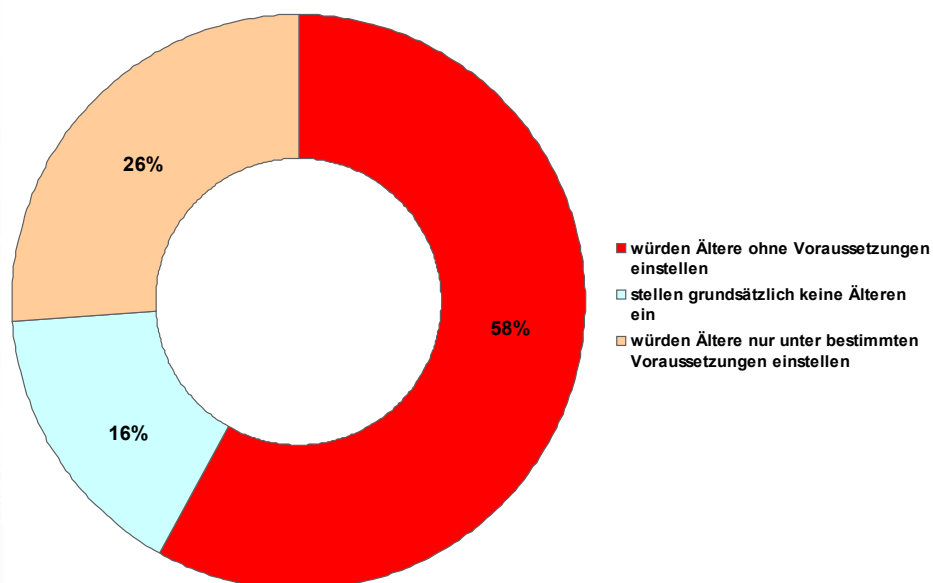


Quelle: BA Regionaldirektion NRW; Zusammenstellung durch IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz

Herausforderungen: erhebliche Zahl der Betriebe in NRW hat Vorbehalte bei der Einstellung älterer Bewerber

Einstellungsbereitschaft der Betriebe in NRW gegenüber älteren Bewerbern – 2002 -



Quelle: BA Regionaldirektion NRW; Zusammenstellung durch IAT

IAT: Jürgen Nordhause-Janz



Aktuelle und langfristige Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklungen in Ostwestfalen-Lippe.

4. Fazit und Schlussfolgerungen



Fazit und Schlussfolgerungen

- In den vergangenen Jahren hat sich die Beschäftigungssituation in OWL im Vergleich mit anderen Regionen in Nordrhein-Westfalens etwas günstiger entwickelt.
- Die mittelfristige Analyse zeigt jedoch zunehmende Arbeitsmarktp Probleme auf.
- Der Arbeitsmarkt in OWL hat sich in den letzten Jahren dem nordrhein-westfälischen Landesdurchschnitt angenähert
- Qualifikation ist zum Schlüssel für eine erfolgreiche Erwerbsintegration geworden.



Fazit und Schlussfolgerungen

- Die Ausbildung Jugendlicher auf hohem quantitativen und qualitativem Niveau besitzt zentrale arbeitsmarktpolitische Bedeutung. Dies betrifft ausländische Jugendliche in besonderer Weise.
- Ältere müssen zukünftig länger am Erwerbsleben teilnehmen können. Qualifikation ist auch hier eine zentrale Voraussetzung für Beschäftigung.
- Die Lösung dieser schwierigen Probleme erfordert die Zusammenarbeit von Politik und Betrieben
- Unternehmen reagieren noch nicht ausreichend auf die demografischen Herausforderungen.
- Die Nutzung der Potentiale Älterer im Rahmen einer vorausschauenden Personalpolitik ist noch nicht ausreichend im Bewusstsein der Betriebe verankert.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Institut Arbeit und Technik



Institut Arbeit und Technik